

Herzlich willkommen



am Gymnasium



Höhenkirchen – Siegertsbrunn!



Was Sie erwartet

- Zahlen und Fakten
- Neues bayerisches Gymnasium
- Ausbildungsrichtungen am HÖSI
- Unterricht in der Unterstufe
- Philosophie der Schule Unsere "Markenzeichen"
- Innovatives Fachraumkonzept
- SMV
- Elternbeirat
- Förderverein
- Informationen zur Einschreibung

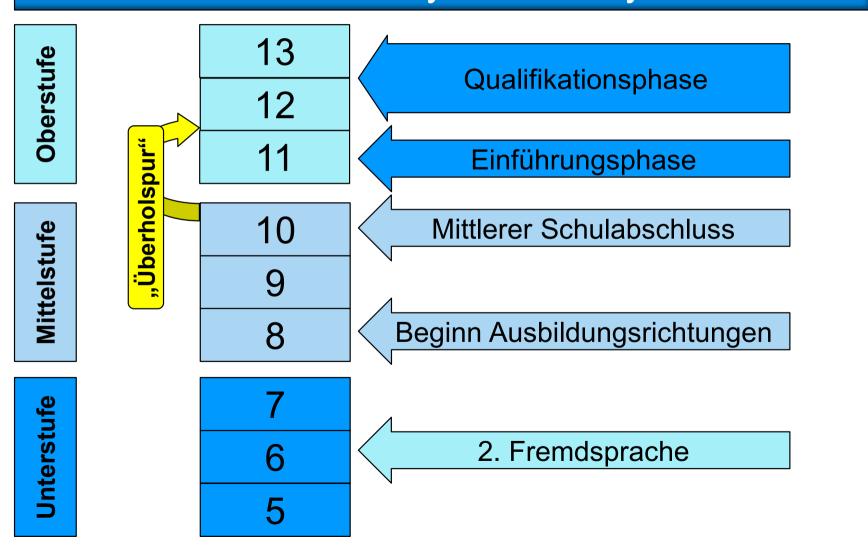


Wichtige Fakten

- Neu gegründet zum 1.8.2013
- alle Jahrgangsstufen 5 mit 12;
 erstes Abitur im Mai 17
- insgesamt ca. 840 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen+ Q-Phase
- 90 Lehrkräfte + 10 Instrumentallehrkräfte
- Vier- bis sechszügig in der Unterstufe



Aufbau des neuen bayerischen Gymnasiums





Ausbildungsrichtungen

 Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium (NTG)

Musisches Gymnasium (MuG)







- Vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Naturwissenschaften Physik und Chemie durch zusätzliche Inhalte sowie durch experimentelle Übungen
- Vertiefte Kenntnisse in Informatik
- Zwei Fremdsprachen:
 - 1. Fremdsprache (Englisch) ab Klasse 5
 - 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein) weiterhin ab Klasse 6
- Chemie bereits ab Jgst. 8
- Informatik bereits ab Jgst. 9





NTG

 mehr Unterricht in Physik und Chemie (zur Vertiefung und zum experimentellen Arbeiten)

	Andere Zweige	NTG
Physik/Chemie/ Biologie	Je 2 Stunden (Chemie erst in 9, dafür dann 3 Stunden)	Je 2 Stunden + bis zu drei Profilstunden
Informatik	erst in Jgst. 11	Je 2 Std. in 9 - 11



MuG





- Ganzheitliche musische Bildung
- Die Fächer Musik und Kunst, Deutsch und Sport stehen im Vordergrund.



 Unser Ziel ist die Förderung und Stärkung des kreativ-musischen Potenzials unserer Schüler.



MuG





Musik

1 Stunde zusätzlicher Instrumentalunterricht **Neu:** in 5. Klasse 1 zusätzliche Musikstunde 2 Stunden Musik in Jgst. 8-10 Vorrückungsfach bzw. Kernfach in allen Jgst.

Instrumental- und Vorsingnoten gehen in Zeugnisnote ein











Kunst

Zweistündig in der Mittelstufe

Sport

dreistündig in den Jgst. 8 und 9; Zusatzstunde für Bewegungskünste, Tanz(-theater), Akrobatik



Fächerübergreifende Zusammenarbeit (D/Mu/Ku),,Projektstunde" in der Mittelstufe (Teamteaching, Themenabend)



MuG



Voraussetzungen

- keine Vorkenntnisse (Theorie oder Instrument) beim Eintritt in Jahrgangsstufe 5 erforderlich
- Faustregel: Note 1 oder 2 in Musik in Jgst.4

Musische Begabung zeigt sich häufig auf verschiedenen Feldern von Phantasie und Kreativität mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

- Singt mein Kind gerne?
- Bewegt sich mein Kind gerne zu Musik und steht gern auf der Bühne?
- Malt mein Kind gerne?
- Bastelt mein Kind gerne?
- Spielt mein Kind vielleicht schon ein Instrument und übt von alleine?







Organisatorisches I

- Kooperation mit der Musikschule 3klang e. V.:
 viel Erfahrung in der Kooperation mit Schulen, einheitliche Qualifikation
 der Instrumentallehrer, bedarfsgerechtes Angebot
- Alternative: Qualifizierter Privatunterricht => andere Notengebung
- "eigenes" Instrument zwingend notwendig (Leihinstrumente möglich)
- Instrument-Anmeldung ist verpflichtend bei der Einschreibung => Vorspiel-Instrument
- Instrumentenwechsel nur zum nächsten Schuljahr möglich unter Nachweis der Fertigkeiten am neuen Instrument



MuG



Organisatorisches II

- Instrumente, für die derzeit an der Schule Instrumentalunterricht angeboten werden kann:
 - Klavier
 - Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
 - Holzblasinstrumente: Querflöte, Klarinette, Saxophon (Oboe, Fagott)
 - Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Tenorhorn, Horn, Tuba
 - Sonstige: Schlagwerk (Schlagzeug, Mallet-Instrumente, Kleine Trommel und Pauken) und Gitarre
- Organisation des Instrumentalunterrichts:
 - Gruppenunterricht mit zwei (drei) Schülern à 45 Minuten
 - FS Musik teilt Lehrer zu und erstellt den Stundenplan der Instrumentallehrer
 - Garantie, einen bestimmten Lehrer zu bekommen, ist nicht gewährt, es wird jedoch Wert auf Kontinuität gelegt.



Ausbildungsrichtungen

Jgst.	Musisches Gymnasium		Nicht-Musische Ausbildung NTG bzw. SG/WWG
5	Englisch	Instru-	Englisch
6/7	Latein	mental- unter-	Latein bzw. Französisch
	MuG	richt	NTG
8	+Physik		+ Physik/+Chemie (Kernfach)
9	+Chemie		+ Informatik
10	-		-
11	+ Informatik Keine Chemie/keine Biologie Italienisch spät		Biologie/Chemie mit je 2 Stunden Italienisch spät
12/13	Qualifizierungsstufe		



Ausbildungsrichtungen

Stundentafel

5	5 MuG
2	2
5	5
5	5
4	4
3	3
2	2
2	2
2	2+1
3	2
2	2
30	30 + Instrum.
	2 5 5 4 3 2 2 2 2 3





Naturwissenschaftliches Profil:

- Forschendes entdeckendes Lernen der Schüler
- Naturwissenschaftliches
 Wahlunterrichtsangebot
 (Robotik, Eventtechnik)
- Teilnahme an Wettbewerben (Informatik-Biber, Bolyai-Teamwettbewerb Mathematik, Känguru-Wettbewerb; Experimente antworten)







Musisches Wahlkursangebot

Unter-, Mittel- und Oberstufenchor (Vor-) Orchester (Junior) BigBand Bläsergruppe Querflötenensemble



Klarinetten- und Saxophonensemble Gitarrensensemble Kammermusik Songwriting

Unter-/Mittel- und Oberstufentheater Comic Schattentheater Fotografie Kunstworkshop





Musisches Profil:

- Kulturtag
- Vorlesewettbewerbe (dt. und frz.)
- Lesepause/Vorlesevormittag
- Theaterakademie/Theaterbesuchskreis
- Ensemblewoche in Alteglofsheim





Unterricht in der Unterstufe

Doppelstundenprinzip

- Der Unterrichtstag ist entschleunigt.
- Es gibt mehr Raum für soziales Lernen, kooperative und schülerzentrierte Lernformen.
- Die Schüler müssen sich auf weniger Fächer pro Schultag vorbereiten.
- Der Schulranzen ist leichter.

in der Regel **feste Lehrerteams** in den Kernfächern über zwei Jahre



Moderne Medien und Unterricht

- Moderne Medienausstattung der Unterrichtsräume (interaktives Whiteboard, Dokumentenkamera)
- Vielfalt von Unterrichtsformen wie Unterrichtsgespräch, Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Teamarbeit sowie fächerübergreifender Unterricht (Gruppenräume zur Binnendifferenzierung)



"Philosophie" der Schule – Unsere Markenzeichen

- Große Innovationsbereitschaft, hohes Engagement und guter Teamgeist eines jungen, engagierten Kollegiums
- Gutes Miteinander zwischen den Mitgliedern der Schulfamilie; gegenseitiger Respekt und Wertschätzung
- Gelebte Feedbackkultur
- Freude am Lernen und an der Leistung f\u00f6rdern Einsatzund Leistungsbereitschaft w\u00fcrdigen, aber auch helfen und unterst\u00fctzen, wo es n\u00f6tig ist



Pädagogisches Handeln

verstärkte Persönlichkeitsbildung

Lernkompetenzförderung (Lernphysiologie, Lernstrategien,..)

Sozialkompetenzförderung (Respekte-Projekt, Teamtraining,..)

Selbstkompetenzförderung (Selbstkonzeptförderung, Selbststeuerung,..)

Ganzheitliche
Wahrnehmung
und curriculäre
Förderung
des einzelnen
Schülers

=> Hohe Individualisierung



Pädagogisches Handeln: Förderkonzept

Förderung leistungs**starker** Schüler

- Begabtenakademie
- Drehtürenmodell für Leistungsstarke und Inselbegabungen
- Unterstützungsangebote für Lernwillige
- Zusammenarbeit mit externen Partnern (Hochschulen..)

Förderung leistungs**schwacher** Schüler

- Umfangreiches Mentoren-Programm
- Intensivierungen (verpflichtende und freiwillige Intensivierungen)
- Förderkurse in den Kernfächern
- Nachhilfe von Schülern für Schüler

Geteilte Klassen:

- 5. Jgst. in Deutsch und Englisch (je 1 Stunde) und im naturwiss. Arbeiten
- 6. Jgst. in Mathematik



Innovatives Fachraumkonzept

- Unterricht aller Fächer in Fachräumen
- Fachspezifische Ausstattung und Gestaltung sämtlicher Unterrichtsräume
- Keine Klassenzimmer mehr



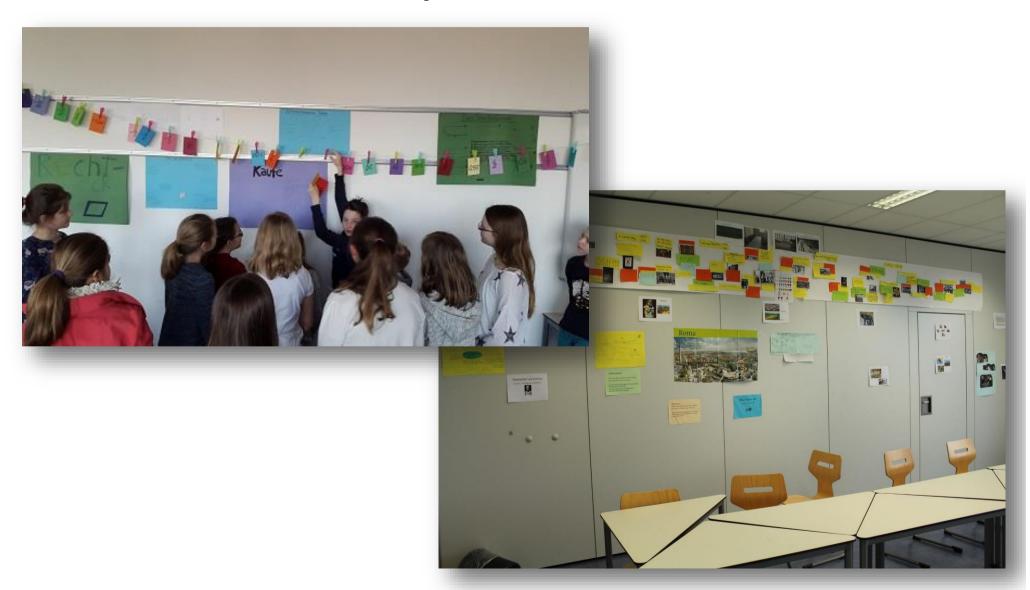
Fachraumkonzept: Positive Auswirkungen auf den Unterricht

- Sitzordnung dem Fach angepasst
- Materialvielfalt vor Ort und schnell einsetzbar
- Mehr Materialaustausch zwischen Lehrkräften, mehr Teamarbeit im Fach, gegenseitige Anregungen
- Medienausstattung dem Fach angepasst
- Bessere Umsetzbarkeit von differenziertem Unterricht, mehr Methodenvielfalt, dem Fach angepasste Sozialformen
- Eintauchen des Schülers ins Fach durch fachspezifische Gestaltung
 → Optimale Voraussetzungen für die Anforderungen des neuen
 LehrplanPlus (Anwendungs-und Lebensweltbezug, Eigenständigkeit der Schüler, offene Unterrichtsformen; kooperatives Lernen)



Fachraumkonzept

Impressionen





Fachraumkonzept

Impressionen





Fahrten und Praktika

- 5. Jgst.: Kennenlerntage
- 6. Jgst.: fächerübergreifende Erlebnis- und Forschertage in Berchtesgaden (Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum und dem Haus der Berge; Fachschaften Sport, Biologie/Chemie, Geographie)
- 7. Jgst.: Skilager (Saalbach-Hinterglemm);
- 8. Jgst.: dreitägiges Schlüko-Training
- 9. Jgst.: Betriebspraktikum
- 10. Jgst.: Berlinfahrt + Sozialpraktikum
- Austauschprogramm mit Frankreich (Collège Darius in Marseille) und mit Italien (Faenza)



Schülerberatung

Beratungsteam:

- Schulpsychologin Frau Buchner
- Beratungslehrkraft Frau Graf
- Jugendsozialarbeit in Trägerschaft des Kreisjugendrings München – Land: zwei volle Stellen, drei Personen
- Grundschullotsin mit eigener Beratungsstunde; auch Schülersprechstunden bzw. Einheiten zur individuellen Förderung
 - "Schüler helfen Schülern" durch Schüler der Jgst. 8 aufwärts
- Schülertutoren für die 5. Jgst.



Die SMV stellt sich vor

 Die SMV umfasst mehr als 8 Arbeitskreise, in der sich Schüler jeder Jahrgangsstufe engagieren:

AK Soziale Projekte
 AK Schulsanitäter

AK PhilippinenAK Umwelt

AK EventtechnikAK Sport

AK Veranstaltungen

AK Deko

AK Projekttage

- Viele Veranstaltungen unserer Schule werden von Schülern organisiert
 => Mitgestaltungsmöglichkeit
- Jedes Jahr findet eine SMV-Fahrt statt, bei der die SMV Konzepte für ihre nächsten Vorhaben entwickelt
- Schüler bekommen durch ihr Engagement bei der SMV einen tieferen Einblick in das Leben der Schule



Soziale Verantwortung

Philippinen-Projekt:

bessere Zukunftschancen für die Kinder aus den Slums von Davao (eigener Schülerarbeitskreis) mit Sponsorenlauf







Soziale Verantwortung

Kontakte zum benachbarten
 Asylbewerberheim
 (Spendenaktionen + gemeinsames
 Tun/Strickaktion);
 Weihnachtsherzen



 Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter





Verantwortung

- AK Umwelt > Bewerbung als Umweltschule
- Eigenes Schulentwicklungsthema (AK aus Schülern, Eltern und Lehrern):
 - Blindentag
 - "Schule ohne Rassismus"





Was heißt OGS und was bietet sie?

Offene Ganztagsschule

Merkmale:

- Betreuungsangebote nach Unterrichtsschluss
- Montags bis Donnerstags von 13.15 Uhr 16.25 Uhr
- keine Betreuung in den Ferien und unterrichtsfreien Tagen
- Mindestbuchungsumfang: sechs Wochenstunden (max. 12 Std.)



Zeitlicher Umfang der Betreuung

Tagesablauf:

- 13.15 Uhr 14.00 Uhr:
 Mittagsverpflegung und Mittagsfreizeit
- 14.00 Uhr 15.00 Uhr: Studierzeit/Hausaufgabenbetreuung
- 15.15 Uhr 16.25 Uhr: Neigungsangebote mit sportlichen und gestalterischen Aktivitäten; Freies Spiel



Wer betreut mein Kind?

- Kooperation mit der Diakonie Rosenheim (Jugendhilfe Oberbayern)
- Erzieher, Lehramtsstudenten
- Enge Verzahnung OGS-Schulleitung (wöchentlicher Jour fixe)



Welche Kosten kommen auf Sie zu?

- Betreuung kostenfrei (anfallende Kosten lediglich für das Mittagessen)
- Mensa: Lange und Siller Frischmenue; bargeldlose Bezahlung mit Vorbestellung; Möglichkeit der Bestellung nur einzelner Komponenten, Auswahl aus:
 - drei verschiedenen Hauptgerichten
 - Nachspeisen und Obst
 - Salatbuffet
- Kiosk mit einem sehr engagierten Team (HÖSI-Stüberl)



Der Elternbeirat stellt sich vor





Der Förderverein stellt sich vor





Einladung zum Schnuppernachmittag

Am Dienstag, den 20. März 2018 von 15.00 – 17.30 Uhr



Information zur Einschreibung

Neuanmeldung 2018:

Montag den 07.05.2018

von 08:30 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr und am

Dienstag den 08.05.2018

von 08:30 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:30 Uhr

Online-Formular vorher ausfüllen und Daten abschicken!

Probeunterricht 2018

15.05.2018 bis 17.05.2018

Schulbeginn 2018

Dienstag, 11. September 2018



Wir wünschen Ihren Kindern einen erfolgreichen Abschluss der Grundschule!

Schulleitung und Kollegium des Gymnasiums
Höhenkirchen-Siegertsbrunn